

Pymlico – On This Day

(44:55, CD, digital, Apollon Records Prog, 2020)

Was zunächst als Soloprojekt unter Zuhilfenahme einiger Gastmusiker begann, hat sich mittlerweile zu einer ausgewachsenen Bandformation entwickelt, natürlich nach wie vor mit Gründer *Arild Brøter* in zentraler Rolle. Fast alle Songs stammen aus seiner Feder oder sind zusammen mit seinem Bruder



Øyvind ausgearbeitet worden. Auch auf den acht neuen Songs sind neben der Pymlico-Band wieder viele Gastmusiker zu hören, und so gerät nachfolgende Auflistung entsprechend lang:

Øyvind Brøter – keyboards / synth bass

Stephan Hvinden – guitars

Andreas Sjo Engen – guitars

Arild Brøter – drums & keyboards

Oda Rydning – percussion / drums

Robin Havem Løvøy – saxophones

Und als Gäste:

Stian Fjeld Engen – bass

Magnus Tveten – bass

Øystein Utby – bass

Kristian Hultgren – bass

Håkon Rasmussen – bass

Are Nerland – bass

Mattias Krohn Nielsen – electric and acoustic guitars

Geir-Anders Haugen – electric guitar

Ole Michael Bjørndal – electric guitar

Sverre Tollefsen Laupstad – keyboards / string arrangements

Nicolay Tangen Svønnæs – synth bass

Even Kruse Skatrud – trombone / trumpet / horn arrangements

Vegard Sandbukt – trumpet

Filip Brekke Steigedal – trombone

Roger Hansen – bass trombone

Åsa Ree – violin

Sturla Nøstvik – bass trombone

Mit Ausnahme der Anfangstage wurde bisher immer im 2-Jahres-Rhythmus veröffentlicht, und daran haben sich die Norweger auch jetzt wieder gehalten. Schon die letzten beiden Alben kamen gut weg, und das gilt ebenso für das neue Werk.

Gleich der Opener ‚Heliotrope‘ kommt sehr gut gelaunt aus den Boxen und sorgt sofort für gute Laune. Man spürt hier wie auch bei allen nachfolgenden Titeln, dass die Musiker auf diesem Album mit viel Spielfreude zu Werke gehen, und dieser spürbare Spaß hat das Potenzial, sich auf den geneigten Hörer zu übertragen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Wie man es von ihnen bereits kennt, sind sie erneut ausschließlich rein instrumental unterwegs. Dabei schaffen sie es, durch abwechslungsreiche Kompositionen, die sich teils in unterschiedlichen Genren bewegen, auf ganzer Länge interessant zu bleiben. Allerdings sind dies keine 80 Minuten, sondern moderate knapp 45 Minuten, was vermutlich nicht die schlechteste Idee gewesen ist. So bleibt man durchweg auf hohem Niveau und weiß mit einer Mischung aus Symphonic Prog und Jazz Rock zu überzeugen, wobei auf ‚On This Day‘ der Jazz-Anteil relativ hoch ausgefallen ist, nicht zuletzt durch

vermehrten Einsatz von Blasinstrumenten. Ein peppiges, melodisches Album, das schlichtweg Spaß macht! Mit Tendenz zu 11 Punkten.

Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 11)

Surftipps zu Pymlico:

Facebook

Twitter

Instagram

YouTube

Bandcamp

Soundcloud

Abbildungen: Pymlico, Apollon Records